

# Wir brauchen Ihre Unterstützung!

# JÜDISCHER SALON AM GRINDEL e.V.

Der **Verein Jüdischer Salon am Grindel e.V.** verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Unsere Veranstaltungen und die Geschäftsstelle können wir jedoch nicht nur über die Eintrittsgelder finanzieren, so dass wir auf institutionelle und private Förderungen angewiesen sind. Besonders freuen wir uns über neue Mitglieder in unserem Freundeskreis!

Als Freundeskreismitglied...

... bezahlen Sie einen ermäßigten Eintritt von € 8,00. Wir reservieren für den Freundeskreis bis zwei Tage vor jeder Veranstaltung insgesamt 10 Plätze.

... erhalten Sie Einladungen zu Treffen im Jüdischen Salon und werden bevorzugt über unser Programm und Entwicklungen in unserem Verein informiert.

Erwachsene (Einzelmitglieder) € 100 p.a.  
Ehepaare € 180 p.a. Studenten/Schüler/  
Azubis € 30 p.a.

Wir stellen Ihnen für Ihre Spenden gerne eine steuerrelevante Bescheinigung aus!

## PROGRAMM Mai 2025

€ 12 Normalpreis  
€ 8 Freundeskreis-Mitglieder  
€ 5 reduzierter Preis

**Kontakt & Karten:**  
info@salonamgrindel.de  
0176 21 99 82 72

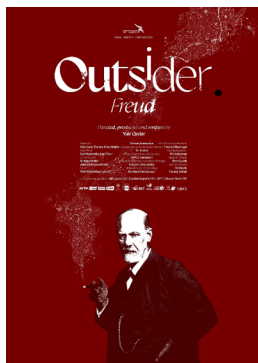
www.salonamgrindel.de  
Facebook: salonamgrindel  
Instagram: juedischer\_salon\_am\_grindel

ORT: ABATON-KINO, ALLENDEPLATZ, HAMBURG (nicht barrierefrei)

MO, 5. MAI, 18.00 UHR, FILM UND GESPRÄCH

## „Outsider. Freud“ – mit Yair Qedar

Wer war Sigmund Freud? Yair Qedar unternimmt in *Outsider. Freud* ((IL, AT, DE 2025, 67 Min.) eine filmische Reise in das Leben und Werk des Erfinders der Psychoanalyse. In vier Akten verbinden sich Briefe, Träume, Animationen und Interviews mit Expertinnen und Experten zu einem mitunter überraschenden Porträt des Menschen Sigmund Freud. Im Mittelpunkt stehen Freuds Erfahrungen der Ausgrenzung als Jude in Wien und wie diese seine Arbeit, seine Theorien und sein persönliches Leben beeinflussten. Poetisch und anregend zeigt der Film, dass Freuds revolutionär neue Sicht auf die menschliche Seele vor allem eines ist: der geschärfte Blick eines Außenseiters.



Yair Qedar ist Dokumentarfilmer, Journalist und prominenter Aktivist der israelischen LGBTQ+-Community. Er hat in Tel Aviv hebräische Literatur studiert und für verschiedene israelische Tageszeitungen geschrieben. Das von ihm initiierte Filmprojekt *Ha-Ivrim*, das seit 2009 wichtige Figuren des jüdischen Denkens und Schreibens poetisch porträtiert, wurde international mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Bei *Outsider. Freud* übernahm er selbst Drehbuch, Regie und Produktion.

Gastgeber ist Sebastian Schirrmeister

Wir zeigen den Film im vielsprachigen Originalton (EN, HE, FR, DE) mit englischen Untertiteln, das Gespräch findet auf Englisch statt.

Karten sind direkt beim Abaton Kino erhältlich.

In Kooperation mit

ABATON

ORT: GÄSTEHAUS DER UNIVERSITÄT, ROTHENBAUMCHAUSSEE 34, HAMBURG (nicht barrierefrei)

MI, 21. MAI, 19.30 UHR, GESPRÄCH UND LESUNG

## „Gedicht für den unvollkommenen Menschen“ mit Agi Mishol und Anne Birkenhauer

*Mit Makeln behaftet wie er ist geliebt bedauert  
wie er eben ist wütend und gespalten  
hungrig und durstig zürnend wollend schwebend  
über dem Abgrund der Tiefe*

In den mehrfach mit Preisen ausgezeichneten Gedichten von Agi Mishol, die zu den bedeutendsten der modernen hebräischen Literatur gehören, werden die großen Themen von Liebe und Natur, aber auch Geschichte und Politik thematisiert, immer wieder verknüpft mit den Traumata der Shoah und den Schwierigkeiten des Nahostkonflikts. Eine nachdenkliche, suchende Stimme voller Empathie und Menschlichkeit teilt sich in dieser Dichtung mit, die aktuell in Israel wieder wichtiger denn je geworden ist. Die deutschen Übertragungen von Anne Birkenhauer bringen die Sprachmelodie und den Rhythmus der Originaltexte in beeindruckender Weise ins Deutsche.



Mishol und Birkenhauer © Wolfgang Straub

Agi Mishols literarische Karriere begann 1968 mit der Veröffentlichung ihres ersten Gedichtbands. Seither hat sie siebzehn weitere Lyrikbände sowie zwei Sammelbände publiziert. 2024 wurde sie mit dem Horst-Bienek-Preis für Lyrik der Bayerischen Akademie der Schönen Künste ausgezeichnet. Am 16. Mai 2025 wird sie den Coburger Rückert-Preis erhalten.

Anne Birkenhauer studierte Germanistik und Judaistik in Berlin und lebt seit 1980 mit Unterbrechungen in Jerusalem. Als literarische Übersetzerin aus dem Hebräischen ins Deutsche wurde sie mit zahlreichen bedeutenden Preisen gewürdigt, darunter der Johann-Heinrich-Voß-Preis der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Gastgeberin ist Friederike Heimmann